



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

**25jähriges Priesterjubiläum Dr. Bernhard Schuchter**

**1999**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.39.67

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-23880](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-23880)

Liebe DG von Hallertal  
Liebe Burkhard.

~~Sinnfunktions für die~~

- 1) Ihr friert heute Euren Seelvägen. Das ist schön und recht, und es wird ihm freuen, das zu erleben. Und die Haller ihrem Pfarrer gerne haben. Mit ihm im Streben eines modernen Priesterdaseins mit allem möglichem Nebenaufgaben, einer Menge Verpflichtungen und wahrscheinlich auch mit einigen Dingen hat's ihm gut, wenn er einmal ein so schönes Echo bekommt. Er wird es wegen nicht höher schwappen, ~~Es ist wie ich ihn kenne~~ - und ich kenne ihn gut, seit der Primiz vor 25 Jahren, und ich habe einen großen Respekt vor ihm.
- 2) Aber es ist nach etwas mehr, was mich und Sie ihn und viele alle freuen darf am Dienstag. Er ist auch das fest eines lebendigen Gemeinde. Und das ist ein Trost. Neulich hat mir einer gesagt: „Hören Sie mir auf mit der Kirche, das ist doch passé. Ich kann mit so manchem, was da heute gesagt wird nicht anfangen. Ich fröhle mich von dieser Institution culturalistisch und distanzieren. Das ist alles von gestern. Da ist von Jesus nicht mehr viel zu spüren.“ Ihr wisst, dass der Mann nicht al-  
Ende ist. ~~Entfernen~~ Kirchenentfremdet, gibt es heute viele. - Ich hab ihm gesagt (ich ist ein Gast-  
besitzer war): „Wann halten Sie einen Apfelbaum für kaputt? Ja wenn er nicht mehr trägt...  
Aber ~~stamm die Dornen im Stamm~~, wo wo sind die Blüten, Blätter, und Früchte - am Stamm oder drinnen an den Ästen und Zweigen? Ja natürl. ~~stamm die Dornen an den Ästen~~... „Eben, und in der Kirche ist's genau so. Es bräunt den Stamm. Es bräunt Institution und Hierarchie, Organisa-  
tion und Recht und so alles. Aber die Früchte in der Kirche sind auch drinnen in den Ästen und Zweigen, in den Gemeinden, Pfarrern, Initiativen, Akti-  
ven, Hilfen, Angeboten für Senioren oder Kinder, Partnerschaften, für Liturgie und Musik... Sie  
drinnen stehen die Früchte am Stamm der Kirche. Der Stamm hat nur eine dienende Funktion. Er mag ein paar Risse haben und da und dort kommt ein bisschen Krebs, aber deswegen ist der Baum nach 20 Jahren, als ich ein Kind war. Und deswegen ist die Kirche im Kern das, was. Und deswegen Jesus Christi, durch die sein ~~Arbeits~~ pulst und sein Geist weht. Und dieses fest in Hallertal darf ist auch das fest einer lebendigen Gemeinde, eines blühenden Zweiges. Und das ist der zentrale Grund zum feiern.“
- 3) Der dritte Grund zum feiern liegt noch tiefer. Er ist im Geheimnis dieser Sonntage verborgen.

des Herrn Jesu Sonntags.

Man wird heute oft eine herzlose Welt beklagen. Es gibt so etwas wie eine schleimende Gemütsverarmung. Wenn man sich das anschaut, was sich in Kosovo abgespielt hat, dann f. begreift man, warum der Club of Rome, diese Forum das sich mit der Zukunft der Welt befasst, schon vor Jahren gesagt hat: Das wichtigste Lernziel ist Empathie, Fähigkeit zur Einfühlung, für eine menschliche Welt zum Mitfühlen, Mitdenken, Anteilnehmen, sich engagieren. Diese Empathie hat größte Einbrüche. Viele Menschen sind Gemütsarm geworden. Und die Brutalität ist ihr tägliches Abendvergnügen. Die Welt wird an sich kälter.

Darum bricht heute eine solche Sehnsucht nach Herz an! Man will KG mit Herz, Leben mit Herz, Gabe mit Herz, Krankensch. mit Herz, Verantwortung, Träger mit Herz, Pol. mit Herz, — und vor allem, Seelsorger mit Herz, Seelsorger, die mit ihrem fühlenden und Denken bei den Leuten sind, Geschicklichkeit allein ist zu wenig, Organisations-talent allein ist zu wenig.

Und mit Herz Jesu feiern wir das Gedenken. das heute unser Leben, unserer Kirche, unserer Welt, unserer Geschichte, unserer Universum ein dankendes Gott mit Herz lobt, mit einem gott-menschlichen Herzen, von dem es heißt: Seien Herrns Sinne wahr von Geschlecht zu Geschlecht, ihre Seelen dem Tod zu überwinden und Sie in Hingabe zu wählen. Und im Evangelium hat Jesus gesagt: Kommt alle zu mir, die ihr geplagt und überbürdet sind, ich will euch zu Ruhe führen. Denn ich bin sanft und demütig von Herzen, ich bin kein Tyrann, Herr und kein Egoist. Ich bin für euch da...

Das ist der 3. Grund, warum wir heute feiern: Das wunderbare Gottesbild, der Gott Mensch mit Herz.

Und eigentlich gehen alle 3. zusammen; Ein, Priester mit Einsatz und Herz, eine Gemeinde mit Engagement und heute allem das caritas, persönliche Herz unendlicher Liebe. Amen